

Inhalt

[Mail im Web Browser ansehen](#)

Intro +++ Jacqueline Fehr +++ queerAltern-GV 2019 +++ queerAltern-Frühlingsfahrt +++ queerAltern am Pink Apple Filmfestival +++ Marktplatz-Angebot +++ IDAHOT-Podiumsgespräch +++ Stiefkindadoption bei lesbischen Paaren +++ Gesucht: Interview-Partner*innen +++ Blog: 50 Jahre Stonewall +++ Neue Bücher von Udo Rauchfleisch +++ LGBTI-Label +++ Duo-Konzert Schweizer/Streiff +++ Comeback Barbara Burer +++ Barbara Bosshard über Sterbebegleitung +++ Film über Barbara Gwerder

Nach der GV und vor den Mai- und Juni-Events



Stabsübergabe im queerAltern-Präsidium: Barbara Bosshard übernimmt an der GV von Vincenzo Paolino, der im Vorstand bleibt.

Liebe queerAlternde

Unsere Generalversammlung haben wir am 19. März erfolgreich absolviert. Herzlichen Dank an alle, die daran teilgenommen haben!

Die inzwischen glanzvoll wiedergewählte Zürcher Regierungsrätin **Jacqueline Fehr** hielt einen Vortrag über den Umgang mit Vielfalt in ihrem Departement. Die statutarischen Geschäfte wurden alle einstimmig genehmigt. **Vincenzo Paolino** hat sein Präsidentenamt – wie von ihm an der letzten GV angekündigt – an **Barbara Bosshard** übergeben. Und **Franz Freuler** und **Theo Keller** wurden wieder als Revisoren gewählt, der Vorstand wurde bestätigt. Rund 75 Mitglieder nahmen an der GV teil – also etwas mehr als ein Viertel aller Mitglieder. Durch den Abend führte wie in den vergangenen Jahren **Dieter Achtnich** als Tagespräsident.

Im April, Mai und Juni haben wir mehrere Veranstaltungen geplant – unter anderem zusammen mit Milchjugend, Pink Apple und Kosmos. **Und im Juni sind wir wieder an der Zurich Pride und hoffen, dass uns möglichst viele von Euch am Stand besuchen und mit uns an der Demo mitmarschieren.** Sich sichtbar zu machen, ist für unsere Community eine wichtige Daueraufgabe. Details zu den Veranstaltungen weiter unten.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Euch, zusammen mit Euch!

Der queerAltern-Vorstand

Barbara Bosshard, Caroline Bisang, Christian Wapp, Vincenzo Paolino und Willi Leutenegger

«Wer will, sucht Wege, wer nicht will, sucht Gründe.»



Am 24. März glanzvoll wiedergewählt: Regierungsrätin Jacqueline Fehr – hier an der queerAltern-GV.

Jacqueline Fehr, SP-Regierungsrätin des Kantons Zürich, Leiterin der Direktion Justiz und Inneres, freute sich, zu politisch engagierten Menschen reden zu dürfen. Zu Pionier*innen, die erkämpft hätten, dass sich die rechtliche und gesellschaftliche Situation von Minderheiten gegenüber früher gewaltig verbessert habe. Fehr erzählt von den vielfältigen Aufgaben, die sie mit dem Personal ihres Departements zu bewältigen hat. Auch von sensiblen Bereichen, in denen es noch heute schwierig sei, Diversität durchzusetzen. Ihre Überzeugung: «Wer will, sucht Wege, wer nicht will, sucht Gründe.» Das ganze Referat zum Nachlesen [hier](#).

Nach der GV ist vor der GV: Das Wichtigste in Kürze



Fast 75 Teilnehmer*innen an der queerAltern-GV: aufmerksame Zuhörer*innen während des Vortrags von Jacqueline Fehr.

Wie eingangs erwähnt, ging die GV erfolgreich über die Bühne. Der Tagespräsident Dieter Achtnich führte nicht nur geschmeidig durch den Abend, er orientierte auch über den aktuellen **Stand der Immobiliensuche**. Zur Verwirklichung des Lebensortes queerAltern sind zurzeit folgende konkrete Projekte in Abklärung: eine noch nicht gebaute Liegenschaft beim Bahnhof Stettbach der Liegenschaftsfirma Mobimo sowie das «Wäldli», ein umzubauendes Alterszentrum in Hottingen der Stiftung Diakoniewerk Neumünster.

Der politische Weg: vier Petitionen eingereicht. Viel versprechen wir uns über den eingeschlagenen politischen Weg mit der Stadt Zürich, worüber die neue Präsidentin **Barbara Bosshard** orientierte. Zur Verbesserung der Alterssituation von LGBTIQ*-Menschen wurden seit Ende Januar vier Petitionen zu Händen des Zürcher Stadtrates eingereicht, die vierte der FDP just ein paar Tage vor der GV. Zwei dieser Petitionen verlangen, dass die Stadt queerAltern eine Liegenschaft zur Verfügung stellt. Die Zeit für solche Forderungen ist derzeit günstig: Stadtrat **Andreas Hauri** will das gesamte Alterswesen der Stadt auf die Basis eines neuen Konzeptes stellen. queerAltern konnte mit ihm und dessen Team im Dezember 2018 ein Gespräch führen und wird ihn nochmals im Mai treffen. Den vollen Wortlaut der vier Petitionen sowie diverse Presseartikel [hier](#) unter: «QUEERALTERN-DEMO RATHAUS – 31. JANUAR 2019».



Wurde an der GV verabschiedet: Bruno Hofer, der die letzten drei Jahre mit Akribie alle QueerAltern-Veranstaltungen organisiert hat und altershalber zurücktritt. Seine Arbeit wird künftig von mehreren Mitgliedern übernommen. Links Vorstandsmitglied Caroline Bisang.

Caring Community: Es geht vorwärts. Dieter orientiere an der GV auch über die Gruppen, die sich während des Caring-Community-Workshops vom 19. Januar gebildet haben und sich derzeit am Konstituieren sind – und stellt sie vor: **Gruppe Stammtisch** zur Einführung eines regelmässigen Stammtischs, **WhatsApp-Gruppe Action** für spontane gemeinsame Unternehmungen, **WhatsApp-Gruppe Care** für niederschwellige Hilfestellungen und eine **Gruppe zur Hilfestellung bei Problemen mit dem Gesundheitswesen**. Sodann auch der **Marktplatz**: Unter diesem Begriff können queerAlternde den Mitgliedern selbsttragende, nicht kommerzielle Angebote machen – z.B. Kurse oder Ausflüge organisieren u.a. Anmeldung zur WhatsApp-Gruppe Action: [Theo Keller](#); bei Fragen zum Marktplatz oder Marktplatz-Angebote bei [Christian Wapp](#).



Grossen Dank für sein unermüdliches Engagement als Präsident seit der Gründung von queerAltern: Vincenzo erhält einen Restaurant-Gutschein und das Buch «Herbst in der Hose» mit einer Original-Widmung (unten) vom Zeichner und Autor Ralf König. Rechts: Barbara und Caroline.



QUEER UND PINK IN DEN FRÜHLING: DIE EVENTS

21. April, 11 Uhr: Eiertütschen am queerAltern-Osterbrunch. Zu unserem beliebten gemeinsamen Brunch treffen wir uns dieses Jahr am Ostersonntag im **Café Hubertus**, Letzigraben 101, 8003 Zürich. Wir freuen uns auf viele weitere Anmeldungen: [hier](#)

27. April: queerAltern-Frühlingsfahrt nach Quinten. Statt einer Wanderung machen wir dieses Jahr einen Ausflug nach Quinten. Wir treffen uns um 9 Uhr am Treffpunkt im HB Zürich, fahren nach Weesen, trinken Kaffee, schiffen uns ein und stechen um 11.40 Uhr in See nach Quinten. Dort wird uns die Musikerin **Marianne Giger** empfangen und uns durch ihre Wahlheimat führen, wo sie seit fast 60 Jahren lebt. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann, dem Fischer und Ur-Quintner **Alois Giger**, hatte sie das Konzept dieser Führung entwickelt. Wir essen im Restaurant Schiffflände oder picknicken am See. Anmeldung über Doodle [hier](#) Weitere Auskünfte über [Theo Keller](#).



Ein Schiff wird kommen und bringt uns von Weesen nach Quinten.

30. April: Start des 22. Pink Apple – schwullesbisches+ Filmfestival im Zeichen von Stonewall – mit Highlights von queerAltern und Milchjugend



QueerAltern und Milchjugend verbringen am Pink Apple Filmfestival einen Nachmittag mit Rosa von Praunheim. Nach der Vorführung seines Films «Nicht der Homosexuelle...». stellt er sich den von QueerAltern-Mitglied Ernst Ostertag und Milchjugend-Mitglied Johanna von Felten.

Wer sich einen Überblick über die besten Filme des aktuellen queeren Films verschaffen will, der kommt am **schwullesbischen+ Filmfestival Pink Apple** in Zürich und Frauenfeld nicht vorbei. Die Festivalleiter*innen haben 2019 wieder ein **Hammer-Programm** zusammengestellt. Präsentiert werden rund 100 Filme aus aller Welt. **Rosa von Praunheim** wird für sein Lebenswerk mit dem diesjährigen Festival Award geehrt und persönlich an drei Veranstaltungen teilnehmen. Das Filmpodium zeigt eine Retrospektive seiner bekanntesten Filme. Der Vorverkauf für den Eröffnungsfilm und die Closing Night beginnt am 18. April, für das restliche Programm am 23. April. **Das gesamte Programm ist online ab 10. April: [hier](#).**

queerAltern hat – zusammen mit Milchjugend – zwei Rahmenveranstaltungen mitorganisiert. Zudem hat queerAltern die Patenschaft für einen Dokumentarfilm übernommen.

Der Eröffnungsfilm: «Carmen y Lola» (Spa 2018) am 30. April, 20:15 Uhr, im

Arthouse-Kino Le Paris und am 10. Mai (19:30) im Cinema Luna 1 in Frauenfeld: Spielfilm über eine Liebesgeschichte von zwei Roma-Frauen in Spanien. Subtiles Erstlingswerk von **Arantxa Echevarría**. Der Film war in Spanien für acht Goyas nominiert.



Eine grosse Liebesgeschichte in einer homophonen Gesellschaft: Rosy Rodríguez (l.) und Zaira Romero im Film «Carmen y Lola».



Die emeritierte Professorin Sally Gearhart, die einst mit Harvey Milk kämpfte, hat in den kalifornischen Wäldern ihren Seelenfrieden gefunden: eine der Protagonistinnen im Film «A Great Ride».

queerAltern-Patenschaft für den 30-minütigen Dokfilm «A Great Ride» (USA 2018) am 1. Mai um 16:45 Uhr im Arthouse Kino Movie 1: Der Film wird im

Kurzfilmprogramm «**Memories**» gezeigt. Es geht dabei um Vorreiterinnen der Lesbenbewegung, die nun im Alter vor neuen Herausforderungen stehen: alt zu werden, ohne die Lebenslust zu verlieren. Im gleichen Programm der Oscar-nominierte kanadische Film «**Marguerite**» (2017) über eine hochbetagte Frau, die entdeckt, dass ihre Pflegerin lesbisch ist; «**Bachelor, 38**» (2017) über einen schwulen Mann, der seine Liebesgeschichte im London der frühen sechziger Jahre erzählt. Und im niederländischen Film «**Dochter**» (2018) blicken eine 94-jährige Mutter und ihre 65-jährige Tochter, eine Transfrau, auf ihre Leben. Lauter sehenswerte, berührende, intime Filme. Ein Must!

Und auch diesen 70-minütigen Dokfilm empfiehlt queerAltern wärmstens – vor der Vorführung werden wir ein paar Worte an die Zuschauer*innen richten:

«**The Coming Back Out Ball**» (AUS 2018) von Sue Thomson über den glamourösen Coming Back out Ball in Melbourne. Der Ball fand 2017 zum ersten Mal statt – zu Ehren der älteren queeren Community. Die Regisseurin zeigt einfühlsam und mit Humor die Vorbereitungen, porträtiert Teilnehmer*innen, lässt sie aus ihren Leben erzählen, begleitet sie zu Tanzkursen und beobachtet sie beim Styling. Das Projekt möchte auf die Herausforderungen aufmerksam machen, denen sich queere Menschen im Alter stellen müssen. Herzerwärmend! Im Arthouse Movie 1 am 2. Mai (18:45) und 4. Mai (16:30).

Ein Nachmittag mit Rosa von Praunheim: Am 5. Mai um 14 Uhr zeigt Pink Apple im Kulturhaus Helferei den Film «**Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt**» (1971). Anschliessend folgt «**War pervers gestern?**» – Gespräch von queerAltern-Mitglied **Ernst Ostertag** und Milchjugend-Mitglied **Johanna von Felten** mit Regisseur **Rosa von Praunheim**. Mit diesem legendären Film hatte von Praunheim im deutschen Sprachraum die queere Emanzipationsbewegung in den siebziger Jahren auf die Strasse gebracht. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich (möglicherweise frühzeitiges Erscheinen notwendig).



Public Viewing: «Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt» (1971) von Rosa von Praunheim mit Bernd Feuerhelm (ganz rechts). Der Skandalfilm setzte die deutschsprachigen Queers in Bewegung.



Krevetten mit Pailletten: Die schwule Wasserpolo-Mannschaft trainiert in «Les Crevettes Pailletées» auf die Gay Games in Kroatien.

Closing Night mit dem Spielfilm «Les Crevettes Pailletées» (F 2019) von

Maxime Govare und Cédric Le Gallo am 9. Mai, 20.15 im Arthouse-Kino Le Paris und am 12. Mai (20:30) im Cinema Luna in Frauenfeld: Spritzige Komödie über ein schwules Amateur-Wasserpolo-Team, das in Kroatien bei den Gay Games antreten möchte. Weil ein olympischer Schwimmer am TV einen schwulen Journalisten beleidigt hatte, soll der Hetero nun zur Wiedergutmachung diese Mannschaft trainieren.



Einstimmung auf das Podiumsgespräch «50 Jahre Stonewall / 25 Jahre Zurich Pride – Gemeinsam macht stark» mit dem Film «Armee der Liebenden oder Aufstand der Perversen» von Rosa von Praunheim.

27. Mai, Kulturhaus Kosmos: Als Verlängerung des Pink-Apple-Stonewall-Schwerpunkts und der Rosa-von-Praunheim-Retrospektive zeigt das Kino Kosmos 3 um **17:45 Uhr** den Dokfilm **«Armee der Liebenden oder Aufstand der Perversen»** (1979) über die schwullesbische+ Emanzipationsbewegung in den USA der siebziger Jahre – zur Einstimmung auf das Kosmopolitics-Podiumsgespräch **ab 20 Uhr** zum Thema **«50 Jahre Stonewall / 25 Jahre Zurich Pride – Gemeinsam macht stark»**. Am Podium nehmen u.a. teil: die queerAltern-Mitglieder **Ernst Buchmüller** (Leitung) und **Udo Rauchfleisch**, Psychotherapeut und Autor, die Milchjugend-Mitglieder **Lou Meili**, Autor*, und Travestie-Künstlerin **Mona Gamie** mit einem Showact. Mit dabei sind ebenfalls die Sängerin **Brandy Butler**,

Transgender-Aktivist*in **Urs/Vanessa Sager** und **Gioia Hofmann**, Pflegefachfrau und Gerontologin. Kinoeintritt: 14 Fr.; Podium: Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Mehr zum Podium [hier](#), Tickets und mehr zum Film [hier](#).

Diese Veranstaltung ist auch aufgeführt im Programm des [«Warmen Mai»](#) und im Programm der [Zurich Pride](#).

QUEER-ALTERN-MARKTPLATZ: Hier können queerAlternde Veranstaltungen anbieten, die sie für andere queerAlternde organisieren – möglichst kostenfrei –, um auf ihre Weise unsere Caring Community zu stärken.



Rolf Hürlimann geht mit Euch am 18. April ins Landesmuseum. Seine eigenen Werke sind vom 15.–19. Mai in der Kronengalerie zu sehen: Froschaugasse 3, 8001 Zürich.

Erstes Marktplatz-Angebot: «Wer kommt mit Rolf?»

Rolf Hürlimann, Künstler und queerAltern-Mitglied, besucht jeden dritten Donnerstagnachmittag pro Monat eine Ausstellung und nimmt andere queerAlternde mit. Er hat die betreffende Ausstellung meist schon vorher besucht und erläutert, warum es diese Ausstellung gibt. Wer möchte, kann nach dem Ausstellungsbesuch mit ihm und anderen bei einem Kaffee über die Ausstellung diskutieren. Am 18. April

besucht er die Ausstellung «**Glanzlichter der Gottfried-Keller-Stiftung**» im **Landesmuseum Zürich**. Er wird (Kennzeichen: oranges Halstuch) im Eingang in der Nähe der Kasse auf Dich warten. Museumseintritt Fr. 10.–/8.–. Mehr über diese Ausstellung [hier](#). Weitere Auskunft: rolf@rolf-huerlimann.ch

KURZMELDUNGEN



**Ich bin eine Frau, die in einem
Männerkörper geboren wurde.
Ich möchte mich für eine
Arbeitsstelle bewerben. Soll
ich sagen, dass ich trans bin?**

Wir beraten Sie gerne – vertraulich und kostenlos.

Die Fachstelle für Gleichstellung setzt sich ein für die LGBTIQ-Community: Zurzeit hängen diverse solche Plakate in den Zürcher Verkehrsbetrieben.

Dienstag, 23. April, 11.30–14 Uhr: «Kurzberatung zu Stiefkindadoptionen bei lesbischen Paaren». Die Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich bietet an diesem

Tag 20-minütige Gratis-Beratungen mit Rechtsanwältin **Karin Hochl** an. Eine Anmeldung ist erforderlich, damit eine Zeit abgemacht werden kann. Mehr Informationen [hier](#).

Samstag, 16. Mai, 18.30: Podiumsgespräch «Lesben-, Schwulen- und Transfeindlichkeit – wie sind alte Menschen betroffen?» Die Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich lädt anlässlich des International **Day Against Homophobia and Transphobia (IDAHOT)** zu diesem Podiumsgespräch ein. Unter den Podiumsteilnehmer*innen: **Vincenzo Paolino**, queerAltern-Vorstandsmitglied, **Henry Hohmann** vom Transgender Network Switzerland. Moderation: **Christina Caprez**, Journalistin und Soziologin. Im Kulturhaus Kosmos, Lagerstrasse 104, 8003 Zürich. Mehr Informationen [hier](#).

Aufruf: Über 60-jährige Interviewpartner*innen gesucht für Bachelorarbeit. Stephanie Rustemovski, Studentin an der Sozialen Arbeit in Muttenz, hat sich für ihre Bachelorarbeit das folgende Thema vorgenommen: **«Queere Vielfalt in Alters- und Pflegeheimen – gesund und glücklich queer altern»**. Für diese Arbeit untersucht sie, welche Bedürfnisse unter dem Aspekt der Gesundheit und Gesundheitsförderung in Heimen bei der Betreuung von Queers im Alter ab 60 Jahren vorhanden sind und sich in die Leitbilder integrieren lassen. Die Interviews dauern 30–45 Minuten. Bitte meldet Euch unter 079 450 97 15. Oder unter [r.rusti](#) oder unter [Stephanie Rustemovski](#).

50 Jahre Stonewall: lesenswerter Artikel. Wer sich in Erinnerung rufen möchte, was damals im Juni 1969 im New Yorker Stonewall Inn und danach geschah, der kann sich über den Blog von **Queeramnesty Schweiz** einen sehr guten Überblick verschaffen: [hier](#). Und wer bei Queeramnesty mitmachen möchte, der erfährt an den Info-Abenden, um was es bei der Flüchtlingsarbeit und den laufenden Aktionen geht, das nächste Mal am 17. April. Details [hier](#).

Udo Rauchfleisch



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Transsexualismus – Genderdysphorie – Geschlechtsinkongruenz – Transidentität

Der schwierige Weg der Entpathologisierung

Neue Bücher von queerAltern-Mitglied Udo Rauchfleisch. Der Klinische Psychologe und Autor hat kürzlich gleich zwei neue Bücher herausgeben. Einerseits «Transsexualismus – Genderdysphorie – Geschlechtsinkongruenz – Transidentität: Der schwierige Weg der Entpathologisierung». Mehr über das Buch [hier](#). Andererseits das Buch «Diagnose Borderline – Diagnostik und therapeutische Praxis». Mehr darüber [hier](#).



Feierliche Verleihung der ersten Swiss LGBTI-Labels an sieben Unternehmen.

Swiss LGBTI-Label erstmals vergeben. Das von den Berufsnetzwerken **Network** und **WyberNet** gegründete Label wurde am 26. März an einer Feier an sieben Unternehmen übergeben. Das Label soll Gradmesser einer offenen Arbeitskultur sein. Unter den ersten Unternehmen, die das Label erhielten, ist **Almacasa/Spectren** mit Sitz in Urdorf, bei dem queerAltern-Vorstandsmitglied **Vincenzo Paolino** Mitgründer, Mitbesitzer und Co-Chef ist. Zwischen queerAltern und Spectren gibts ein Commitment, dass die Firma bei der Realisierung des queerAltern Lebensortes die Pflegewohngruppen leiten wird. Wir gratulieren Vincenzo und seinem Team. [Mehr.](#)



Immer ein Erlebnis: Pianistin Irène Schweizer (r.) – hier im Duett mit Co Streiff.

Osterkonzert mit zwei Grössen des Jazz. queerAltern-Mitglied **Irène Schweizer**, Pianistin, und **Co Streiff**, Saxophonistin, treten im Duo auf. Ebenfalls dabei: das Trio Rosset Meyer Geiger. 21. April, 17 Uhr, in der Johanneskirche, Limmatstrasse 114, 805 Zürich: Ausführlich [hier](#).



Barbara Burer: Bald unterwegs mit «Barbara Burers Kosmos».

«**Barbara Burers Kosmos**»: Ihre beliebte und langjährige Telefon-Talk-Sendung «nachtwach» auf SRF wurde kürzlich abgewürgt. Nun plant queerAltern-Mitglied **Barbara Burer** ein neues Format, mit dem sie in der Schweiz in Landbeizen, Wartsälen, Kirchen etc. auftreten möchte und hat deswegen den Verein «Erzählte Leben» gegründet. Die erste Pilot-Reihe soll im Frühsommer im Kulturhaus Kosmos in Zürich starten. Mehr Informationen und Anmeldung zur Vereinsmitgliedschaft [hier](#).

Lebensende – Nationales Forschungsprogramm NFP 67: Im Rahmen dieses Programms untersuchten 33 Forscherteams unterschiedliche Dimensionen des Sterbens. In mehreren Podcasts nehmen Mitglieder der Leitungsgruppe sowie Vertreter*innen von Anspruchsgruppen Stellung zu den Ergebnissen. queerAltern-Präsidentin **Barbara Bosshard** hat daran teilgenommen und spricht über die Sterbebegleitung ihrer früheren Lebenspartnerin. Zu Barbaras Podcast gehts [hier](#) unter «Barbara Bosshard über Sterbebegleitung» (2.4.2019). Zu allen Podcasts [hier](#).



Die Künstlerin Barbara Gwerder in Aktion in der Zentralschweizer Bergwelt.

Und zum Schluss noch ein Tipp für einen Schweizer Film, der am Pink Apple zu sehen ist: «Über den Tannen – Barbara Gwerder» (CH 2018) – Dokfilm von Esther Heeb. Der Film zeigt das künstlerische Schaffen von Esther Heeb's Partnerin Barbara Gwerder in der Bergwelt des Muotatals (SZ) und der Ruosalp (UR) – und führt vor, wie die Künstlerin vor Ort unter schwierigen Bedingungen Bilder malt. Parallel dazu sind die Werke von Gwerder ab 2. Mai in der Galerie Proarta am Bleicherweg 20 in 8002 Zürich ausgestellt. Der Film ist am 4. Mai (11 Uhr) im Arthouse Movie 1 zu sehen – und am 11. und 12. Mai je um 11:30 Uhr im Kino Kosmos. [Mehr über den Film.](#)

Nicht vergessen

**Am 14. und 15. Juni ist das Zurich Pride Festival mit dem Motto
«Strong in Diversity»**

**Bitte besucht uns am queerAltern-Stand in der Stadthausanlage – und marschiert mit uns an der Pride-Demo! Bitte anmelden
an: events@queeraltern.ch**

Gemeinsam macht stark



www.queerAltern.ch



This email was sent to <<Email Adresse>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Förderverein queerAltern · c/o Caroline Bisang · Wasserschöpfli 15 · Zurich 8055 · Switzerland

